



Visionäres Bürokonzept in Hof:

Leuwico verwandelt alten Fabrikbau in moderne Arbeitswelt

Coburg/Hof. Ein Projekt der besonderen Art verwirklichte die Büromöbel-Manufaktur LEUWICO aus Wiesenfeld bei Coburg im fränkischen Hof im vergangenen Sommer: In enger Zusammenarbeit mit fickenscher architektur+ wurde in dem über 100 Jahre alten Fabrikbau des international agierenden Textilherstellers Tenowo GmbH, einer Tochtergesellschaft der HoftexGroup AG, in der Hauptverwaltung in Hof auf rund 1.564 Quadratmetern Nutzfläche ein visionäres Bürokonzept verwirklicht: „Das Konzept folgt dem nachhaltigen Gedanken des Gebäude-Upcyclings und verschafft allen Mitarbeitern ein zeitgemäßes, angenehmes Umfeld“, so Uwe Fickenscher, Architekt aus Hof.

Ziel des Projektes war es, alle Abteilungen der Firma in einer zukunftsfähigen Büroumgebung zusammenbringen, um bestmögliche Arbeitsbedingungen für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung zu schaffen. „Bereits in den 1990er Jahren wurde der einst als Weberei errichtete Backsteinbau für die Zwecke der Verwaltung umgebaut. Der bestehende Innenausbau und die Raumstrukturen entsprachen allerdings nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Arbeitswelt“, so Fickenscher. Bei gleichzeitigem Erhalt der authentischen Bausubstanz entstand im Zuge eines Totalumbaus im 2. Obergeschoss eine moderne Open-Space Bürolandschaft für rund 50 Mitarbeiter. „Das Planungslayout ist auf einen Mitarbeiterzuwachs ausgelegt. Völlig neue Raumstrukturen, die Transparenz und Flexibilität ermöglichen, prägen die gestalterische Idee“, so der Architekt.

Durch einen Wechsel von offenen und geschlossenen Aufenthalts- und Arbeitsbereichen sowie die Ausstattung mit hochwertigen Büromöbeln und manuell höhenverstellbaren Schreibtischen wird die Kommunikation unter den Mitarbeitern angeregt und unterstützt. „Die Kombination von hochwertigen Serienmöbeln und individuellen Sonderanfertigungen spielt dabei eine große Rolle. Luftig anmutende, von beiden Seiten zugängliche Regalsysteme

trennen die Arbeitsbereiche fast unmerklich und doch effektiv voneinander“, erklärt Matthias Rothe, Geschäftsführer der LEUWICO GmbH.

Ergonomische Bürostühle und manuell höhenverstellbare Schreibtische bieten den Mitarbeitern und Besuchern jetzt optimale Arbeitsbedingungen und echte Variabilität bei der Erbringung der Tagesarbeit. „Der bewusste Einsatz von Steh-Sitz-Arbeitsplätzen ist richtungsweisend, sorgt für mehr Bewegung bei der klassischen Büroarbeit und senkt die Gefahr von Rückenleiden und damit verbundenen Ausfällen“, erklärt Rothe. Die H2-Schnellverstellung der Schreibtische bringe die Arbeitshöhe in weniger als einer Sekunde mit nur einem Handgriff von der Sitz- in die Stehposition. So entstehe maximale Flexibilität für unterschiedliche Arbeitshaltungen. Im gesamten Stockwerk sind zahlreiche ganz unterschiedlich gestaltete Begegnungsorte verteilt, an denen sich Gespräche, Informationsaustausch oder Teamarbeit entwickeln können. „Ein hohes Maß an Transparenz bestimmt die Raumgestaltung und doch finden die einzelnen Mitarbeiter und Bereiche eine Ruhe zum Arbeiten, die nicht ganz selbstverständlich für offene Büroorganisationen ist“, so der LEUWICO-Geschäftsführer.

Nachhaltigkeit und Design als Leitgedanken

Bereits bei der Entwurfsarbeit für das Umbauprojekt galt der Grundsatz, dass alles was erhalten werden kann, nicht von Hand entfernt und teuer entsorgt oder umgestaltet werden muss. Zur Unterbringung der neuen Büroarbeitsplätze und der neuen Konferenz-, Ausstellungs- und Schulungsräume wurde möglichst substanzschonend gearbeitet. Tragende Bauteile wurden überhaupt nicht verändert, sondern in die Neugestaltung mit einbezogen. „Der Bodenbelag aus 100 Prozent wiederverwertetem Garn aus Recyclingmaterial wird in der Fläche dem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit sowie Design gerecht. Fließend werden damit Trennwandsituationen überspielt, Raumgrenzen verwischen mühelos“, beschreibt Uwe Fickenscher die Projektinhalte. Der markante grau-grüne Farbverlauf diene zudem als optische Wegeführung und die hochflorige Struktur optimiere auf ästhetische Weise die akustische Raumqualität, ebenso wie Akustik-Absorberflächen aus Schafswolle. Zudem wiesen die Holzfußböden aus heimischem Holz in Stirnholzpfaster-Verlegung und das thermobehandelte Lärchenholz mit klassisch lufttrocknend geölter Oberfläche eine extreme Robustheit auf und seien ideal für die Anwendung in Aufenthalts- und Küchenbereichen sowie im Schulungsraum, der Azubi-Lounge und der Bibliothek geeignet. „Der Einsatz von ökologischen Stroh-Pressplatten als Material für Raumteiler und Regalelemente rundet den Nachhaltigkeitsgedanken dieses Projektes stilvoll ab“, so Fickenscher und schließt: „Durch

den Aufbau eines flexiblen Raumausbau-systems bestehend aus Hohlboden, leichten Trennwänden, Glaswänden und den Verzicht auf abgehängte Decken ist sichergestellt, dass in den nächsten 20 bis 30 Jahren Veränderungen in den Anforderungen an die Räumlichkeiten relativ leicht umgesetzt werden können und dies ohne grundlegende Eingriffe in den Ausbau und die Haustechnik.“

Projektinformation:

Projekt:

Hoftex Group AG – Tenowo GmbH in Hof
Umbau der Büroetage im 2. OG
mit Errichtung einer Mitarbeiterterrasse und einer neuen Außentreppe

Adresse:

Fabrikzeile 21
95028 Hof

Bauherr:

Hoftex Group AG – Tenowo GmbH
Fabrikzeile 21
95028 Hof

Architekt:

Uwe Fickenscher
fickenscher architektur+, Hof
www.architekturplus.com

Büromöbel:

LEUWICO GmbH, Wiesenfeld
www.leuwico.com

Pressekontakt Vivonio:

Ulrike Woiwode
+49 89 121 1225-10
ulrike.woiwode@vivonio.com